1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 149

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (1) und 2(7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 12. Juli 1976 aufgestellt worden.

Münster, den 30.9.1976

Oberstadtdirektor

Diese 1. Änderung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 8. 1974 (GV. NW. 1975 S. 325) in der Zeit vom 16.8. bis 16.9.1976 öffentlich ausgelegen.

Münster, den 27.10.1976

Der Oberstadtdirektor

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (7) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 10.12.1976 - 34.15-38.4 Nr.1269- 93/77 - genehmigt worden.

Münster, den 22. Dez. 1977

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Die Genehmigung dieser 1. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich bekanntgemacht worden am 21. Dez. 1977

Münster, den 21. Dez. 1977

Oberstadtdirektor

Im Auftrag

Der seit dem 23. 6. 1972 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 149 – Bahnunterführung Hoher Heckenweg – wird gemäß § 2 (1) und (7) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) hinsichtlich der festgesetzten Straßengrenzen, Straßenabschnitte des Hohen Heckenweges zwischen den Straßenunterführungen Wiesgarten und Am Regenfeld sowie der Straßenabschnitte Nottenkämper Weg und Bahnanlagen der Bahnstrecke Münster-Rheine/Greven, und von Flächen, die als Gas-, Kabel- und Leitungsgebiete zu belasten sind, für den Bebauungsplan Nr. 149, Blatt 1 (Bahnunterführung Hoher Heckenweg) geändert.

Der vorstehende violett gepunktete Teilgebiet für den Bebauungsplan Nr. 148 gestaltungsplan dieser Zeit gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates vom 28. Okt. 1974 aufgehoben worden.

Münster (Westf.), den 30. Okt. 1974

Bürgermeister

Stadtvermessungsdirektor

Dieser Plan hat hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) seine Gültigkeit verloren mit Ablauf des 23. Nov. 1975.

Münster (Westf.), den 7. Mai 1976

Stadtvermessungsdirektor

Dieser Plan ist hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) gemäß §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV. NW. 1969 S. 656) mit Änderung vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 21. April 1975 als Satzung beschlossen worden.

Münster (Westf.), den 7. Mai 1976

Bürgermeister

Stadtvermessungsdirektor

Dieser Plan ist hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 14. Mai 1975 (AZ.: 34.1-7 - 5201 -) genehmigt worden.

Münster (Westf.), den 14. 10. 1975

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Planes, ausgenommen hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Münster (Westf.), den 9. Dez. 1975

Stadtvermessungsdirektor

Im Auftrag

Stadtvermessungsamt

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 29. Juni 1977 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch violette Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster, den 7. 7. 1977

Bürgermeister

Ratsherr

Schriftführer

Aufgehoben durch Bebauungsplan Nr. 148

Wiengarten

Hoher Heckenweg

Franz-Essink-Straße

Pothoffweg

Piusallee

Fl. 119

Fl. 122

Fl. 123

Fl. 118

WR II o 0.4 0.8

WA II o 0.4 0.8 45° +- 3°

WA II o 0.4 0.8

WA II o 0.5 2.4 Flachdach

WR I 27° +- 3°

WA II o 0.3 0.6 45° +- 3°

WA I o 0.4 0.8

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster

Flur: 118, 119, 122, 123

Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 149

2 Blätter Blatt 1

Bahnunterführung Hoher Heckenweg

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Ordfl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18. 8. 1964 - ZCZ - 7120) in Verbindung mit den Blattschnitten für die Herstellung der amtlichen Katasterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschafts-schutzgebietes: Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR Kleinsiedlungsgebiet
- reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse

- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- III als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 0.4 Grundflächenzahl
- (0.7) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 a
- GSt Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 a
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

- GFL Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche zugunsten der Anlieger und des Erschließungsträgers
- L Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche zugunsten des Erschließungsträgers

Beide Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Fläche für Bahnanlagen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW S. 656).

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.

Münster (Westf.), den 27. März 1972

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 24. Mai 1971

(Dipl.-Ing. Edelbroich) Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 24. Mai 1971

(Dipl.-Ing. Rüter) Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann) Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 30. Juni bis 30. Juli 1971 aufgestellt worden.

Münster, den 29. Juni 1971

Bürgermeister

Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 30. Juli bis 27. August 1971 offengelegen.

Münster, den 26. August 1971

Der Oberstadtdirektor

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV. NW 1969 S. 656) durch den Rat der Stadt am 29. November 1971 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 2. Dezember 1971

Oberbürgermeister

Bürgermeister

Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 19. Mai 1972 (AZ: 34.3.1-5201) genehmigt worden.

Münster, den 19. Mai 1972

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 96 vom 22. Juni 1972 bekanntgemacht worden.

Münster, den 3. Juli 1972

Oberstadtdirektor

Im Auftrag

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes

Aufgehoben durch Bebauungsplan Nr. 148

Im Hagenfeld

Rumphorstweg

Hoher Heckenweg

Kösliner Straße

Fl. 122

Fl. 123

WA II o 0.4 0.8 45°+-3°

WA II o 0.4 0.8 45°+-3°

WA II o 0.4 0.8 45°+-3°

WA II o 0.4 0.8 45°+-3°

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 29.11.1971 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

Münster (Westf), den 20 Dezember 1971

Oberbürgermeister Bürgermeister Schriftführer

Das im vorstehenden Plan violett umrandete Teilgebiet ist durch den Bebauungsplan Nr. 148 geändert und daher gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates vom 28. Okt. 1974 aufgehoben worden.

Münster (Westf.), den 5. Dez. 1974

Oberbürgermeister Bürgermeister Ratsherr Schriftführer

Dieser Plan hat hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) in der Zeit vom 13. Dez. 74 bis 3 Febr. 1975 gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes offengelegen.

Münster (Westf.), den 24. Feb. 1975

Der Oberstadtdirektor

Stadtvermessungsoberamtmann

Dieser Plan ist hinsichtlich der Teilaufhebung gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV. NW. 1969 S. 656) mit Änderung vom 11. 7. 1972 durch den Rat der Stadt am 21. April 1975 als Satzung beschlossen worden.

Münster (Westf.), den 7. Mai 1975

Oberbürgermeister Bürgermeister Ratsherr Schriftführer

Dieser Plan ist hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 14. 10. 1975 (AZ.: 34.41.1 - 5201 -) genehmigt worden.

Münster (Westf.), den 14. 10. 1975

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Planes hinsichtlich der Teilaufhebung (violette Eintragung) sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 27 vom 28. Nov. 1975 bekanntgemacht worden.

Münster (Westf.), den 3. Dez. 1975

Der Oberstadtdirektor

Stadtvermessungsoberamtmann

(Ing. (grad.) Große Bockhorn)

Stadtvermessungsamtsrat

Stadt Münster (Westf)

Gemarkung Münster

Flur: 118, 119, 122, 123

Maßstab: 1; 500

Bebauungsplan Nr. 149

2 Blätter Blatt 2

Bahnunterführung Hoher Heckenweg

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal

- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Callet. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten-v. 15.6.1964 - ZC3 - 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschaftsschutzgebietes

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen

- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- Kleinsiedlungsgebiet
- reines Wohngebiet
- allgemeines Wohngebiet (WA)
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse

- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)

- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.7 Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 17 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- P Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1e
- GSt Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche zugunsten des Erschließungsträgers gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW S. 656).

Eine Planausfertigung wird hiermit dem Katasteramt zugeleitet.

Münster (Westf), den 24. März 1972

(Dipl.-Ing. Edelbroich) Stadt. Vermessungsdirektor

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt geferligt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 24. März 1972

(Dipl.-Ing. Edelbroich) Stadt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 24. März 1972

(Dipl.-Ing. Rabeler) Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann) Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 16. Juni 1971 aufgestellt worden.

Münster, den 24. Juni 1971

Oberbürgermeister Bürgermeister Ratsherr Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 19. Juli bis 19. August 1971 offengelegen.

Münster, den 26. August 1971

Der Oberstadtdirektor

(Josef Bockhorn) Stadtvermessungsoberamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV NW 1969 S. 656) durch den Rat der Stadt am 29. November 1971 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 20. Dezember 1971

Oberbürgermeister Bürgermeister Ratsherr Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 19. Mai 1972 (AZ: 34.3.1 - 5226) genehmigt worden.

Münster, den 19. Mai 1972

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 46 vom 23. Juni 1972 bekanntgemacht worden.

Münster, den 3. Juli 1972

Der Oberstadtdirektor

(Josef Bockhorn) Stadtvermessungsoberamtmann

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes